

Wiederentdeckung eines Genies

Der Jahrhundert-Erfinder Nikola Tesla

■ Exklusiv-Interview

Er war einer der wichtigsten Vordenker der Moderne und seinem Erfindungsgeist verdanken wir Errungenschaften von der Energieversorgung bis zur Kommunikation, die aus unserem Leben nicht wegzudenken sind. Erstaunlicherweise ist Nikola Tesla (1856-1943) trotzdem ein großer Unbekannter, der auch in einschlägigen Lehrbüchern viel zu kurz kommt. Um die Wiederentdeckung des begnadeten Forschers und Visionärs macht sich Michael Krause verdient. Der Regisseur und Produzent, der ein Geschichtsstudium sowie umfassendes Wissen von seinen eigenen Nachforschungen mitbringt, widmet Tesla nach einem Dokumentarfilm nun ein faszinierendes Portrait in Buchform.

- Was imponiert Ihnen so an Tesla, dass Sie sich für seine Wiederentdeckung einsetzen?
- ◄ Tesla ist die Schlüsselfigur der Zweiten Industriellen Revolution: Um 1900 war er der „Zauberer der Elektrizität.“ Tesla hat wie kein anderer unsere moderne Welt antizipiert und geprägt. Er entwarf das Gesamtbild der Moderne, seine Ideen wurden zu grundsätzlichen Erfindungen unserer technisierten Welt. Es lohnt sich, ihn wiederzuentdecken.
- Worin bestehen die größten Verdienste Teslas als Forscher und Erfinder?
- ◄ Tesla erfand die Wechselstromtechnologie und präsentierte als erster das Radio, die Fernsteuerung, Tesla-Spulen und die Grundlagen der Hochfrequenz- und Plasmaforschung. Teslas kühle Vernunft erkannte systemische Zusammenhänge und notwendige Entwicklungen. Er steht in einer Reihe mit Faraday, Edison, Einstein.
- Was befähigte Tesla zu solchen Leistungen? Wie entwickelte sich der auf dem Land aufgewachsene Pfarrerssohn zu einem großen Erfinder?
- ◄ Tesla staunte schon als neugieriges Kind über diese wunderbare Welt. Er ging den Dingen auf den Grund und



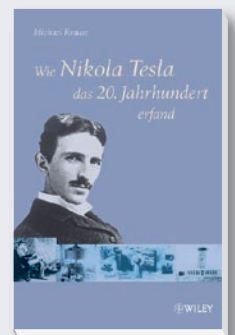
Förderte spannende Tatsachen zutage: Michael Krause

- fragte: Wie geht das – und wie geht es besser? Von der Mutter kamen Handwerk und Fleiß hinzu, vom Vater Geisteskraft und der Mut, für seine Überzeugungen zu kämpfen.
- Eigentlich lag es nahe, dem väterlichen Vorbild zu folgen und Geistlicher zu werden. Tesla aber entschied sich für eine Ingenieurslaufbahn. Was bewegte ihn dazu?
- ◄ Tesla wollte nie Geistlicher werden – übrigens hatte er nicht nur in diesem Punkt einen Konflikt mit dem Vater. Teslas natürliche Neugier begriff die Welt als einen großen Bastelladen, in dem es sehr viel Spielzeug zum Herumschrauben gibt. Tesla wollte derjenige sein, der an der Welt herumschraubt und sie damit zum Wohl aller verändert.
- Im Fall Tesla sind Dichtung und Wahrheit nicht selten schwer zu unterscheiden. An der Mythenbildung um seine Person war Tesla nicht ganz unschuldig. Wie erklärt sich das aus seiner Persönlichkeit?
- ◄ Tesla gab sich als scheuer Dandy, dahinter steckte ein verletzlicher, sensibler Charakter. Teslas analytische Brillanz wechselte mit Selbstüberhöhung und Weltfremdheit ab. In späteren Jahren litt er am

obsessiv-kompulsiven Syndrom und an Depressionen. Kein Wunder, denn er war ein in Ungnade gefallener Star.

- Um Tesla ranken sich die unglaublichsten Gerüchte. In welchen Punkten gilt es, das Bild von Nikola Tesla zu korrigieren?
- ◄ Tesla war kein mystischer Spinner, sondern ein „normales“ Genie mit allem, was dazu gehört. Er hat nicht nur in der realen Welt tiefe Spuren hinterlassen, sondern auch in der Welt der Fantasie: ohne Tesla kein Stromsystem und auch kein „Star Wars“. Tesla ist wie ein „missing link“, ein blinder Fleck in der Menschheitsgeschichte.

Das verkannte Genie Nikola Tesla gibt seit jeher Rätsel auf – und entsprechend Anlass zu wildesten Spekulationen. Im Gegensatz dazu hält sich Michael Krause an die Tatsachen, die schon spannend genug sind. Eine Fülle von Fakten hat er sorgfältig recherchiert, z.B. auf seinen Reisen zu Teslas Lebensstationen. Und er hat die weltweit größte Sammlung über Tesla zusammengetragen. Auf anschauliche Weise vergegenwärtigt er die Lebensgeschichte Teslas samt historischem Hintergrund: von den großen Veränderungen der abendländischen Welt Mitte des 19. Jahrhunderts bis zu den prägenden Einflüssen von Teslas Erfindungen in der Gegenwart. Ein eindrucksvolles Persönlichkeitsbild, fesselnd wie ein Roman und reich an interessanten Denkanstößen zu aktuellen Fragen.



Michael Krause: „Wie Nikola Tesla das 20. Jahrhundert erfand“ Wiley, 19,95 €